Ausbau der Statik des Eisenbetons mit Rücksicht auf die Baustoffeigenschaften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH Kongressbericht**

Band (Jahr): **1 (1932)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-694

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les recherches ne se limiteront pas à la détermination des coefficients numériques utiles pour le calcul, elles analyseront également les causes des phénomènes observés, en vue de contribuer au progrès des matériaux et des procédés de construction.

La collaboration entre l'Association Internationale des Ponts et Charpentes et l'Association Internationale pour l'Essai des Matériaux est indispensable pour la poursuite des buts définis ci-dessus.

Le Congrès préconise la constitution d'une *Commission de Travail* constituée au sein de l'Association Internationale des Ponts et Charpentes et propose que cette Commission travaille en commun avec la Commission similaire pour l'Essai des Matériaux.

Die heute zur Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen zur Verfügung stehenden Methoden erlauben mit Hilfe zweckmässig gewählter Koeffizienten und unter Einhaltung genügender Sicherheit die Bemessung der üblichen Eisenbetonbauten. Die Berechnungen gelingen sowohl für umkehrbare als für bleibende Formänderungen und es ist möglich, hiebei die verschiedensten Einflüsse zu berücksichtigen.

Analytische Untersuchungen, die zur Förderung neuer, allgemeiner oder besonderer Berechnungsmethoden beitragen, sind stets von grossem Interesse. Die Erweiterung und die Verwertung unserer Kenntnisse bezüglich der physikalischen Eigenschaften der Baumaterialien, besonders des Betons und des Eisenbetons, ist das nächstliegende Ziel.

Diese Resultate können durch eine allgemeine und dauernde Zusammenarbeit erreicht werden ; die auf theoretischem Wege und in den Materialprüfungsanstalten gewonnenen Erkenntnisse sind an fertigen Bauwerken zu überprüfen.

Die Untersuchungen dürfen sich nicht darauf beschränken, die für die Berechnung erforderlichen numerischen Koeffizienten zu bestimmen, sondern sollten auf die Ursachen der beobachteten Naturerscheinungen eintreten, um auf diese Weise zur Verbesserung der Baustoffe und Bauverfahren beizutragen.

Zur Erreichung des oben besprochenen Zieles ist die Zusammenarbeit der I.V.B.H. mit dem Internationalen Verband für Materialprüfung unerlässlich.

Der Kongress empfiehlt die Einsetzung einer Arbeitskommission, die mit einer entsprechenden Kommission des Internationalen Verbandes für Materialprüfung eng zusammenarbeitet.

The methods at present available for the calculation of reinforced concrete constructions allow the dimensions of the usual types of reinforced concrete structures to be found by means of suitably chosen coefficients and by keeping within sufficiently safe limits. The calculations hold for reversible, as well as for permanent changes in shape ; it is also possible to consider the most widely differing influences.